

's Gugger-Zytli

Text: S. Meyer

Musik: P. Weber

B^bSt.

mf *mf* *mf*

①

F f C f

p *p* *pp* *pp*

1. Gah-n-

G *♯* C c7 f F f C f G *♯* C c7 F f f F f f

②

i zum Gros-si ü - ber Land, so chumt mer immer zSinn das Gug-ger-zyt-li a der Wand, wo
 2. Mor - ge g'hör - i dChue, Mühmuh' der Bä - ri hält „Wau-wau“, und de ganz fin „Gu - gu Gu - gu“ chumt
 3. Gold und Sil - ber muess i ha, um chönne glücklich z'sy, so lang i 'sGugger-zyt - li ha und

B b D b F f7 f7 F f7 C f7

's het im Schtüb-li drin. Lueg Bueb-li, het 'sGross-müet-ti g'seit, het zitt-ret mit der
 'sGug-ger-zyt-li an. Es het mer g'hündet Freud und Leid, viel Schtunde schön und
 na mys Gläs-li Wy. Und chumt mys letschi Schtündli dra, de ha-n-i nur die

F f7 C f7 B^b - b^b b^b B^b b^b D b^b

1. | 2.

Hand: mys Gug-ger-zyt - li han-get scho viel Jahr a de-re Wand Am
 bang. Drum ha-n-i Sorg,dass nid ver-heit, i läb-ti nüm-me lang. Nid
 Bitt: Dämm gänd mer au i d'E-wig-keit mys Gug-ger-zyt - li mit.

E^b e^b e^b E^b e^b B^b ḅ D ḅ C f7 F f7 B^b ḅ ḅ B^b ḅ ḅ

③

B ḅ D ḅ F f7 f7 F f7 C f7

8^{va.} ad lib.

B^b ḅ ḅ B^b ḅ D ḅ E^b e^b

8^{va.} ad lib.

B^b ḅ D ḅ F f7 C f7 B^b ḅ ḅ

B^b B^b